

# Kanzlerkandidatur

**Beitrag von „Kalle29“ vom 19. Juli 2021 09:54**

## Zitat von Tommi

Heutzutage schreien die Leute ja eher nach mehr Staat als nach weniger. Und das gilt meist ja auch als moralisch besser. Sozial wird meist in einem Atemzug mit mehr Staat verwendet. Wer soziale Politik machen soll, soll ja meist mehr Rechte für den Staat einräumen, der das Soziale durchdrücken muss.

Das ist ein interessanter Gedanke, den ich so noch gar nicht gedacht habe. Danke für den Input.

Es stimmt glaube ich tatsächlich, dass soziales vom Staat durchgedrückt werden muss, weil der Markt das eben nicht regelt. Mindestlohn fällt mir da so spontan als Beispiel ein. War das früher anders, als wir noch eine wirkliche **soziale** Marktwirtschaft hatten?

Eine Frage an die Leute, die davon schreiben, Baerbock als Kanzlerin zu verhindern: Geht es euch da um die Verhinderung der Person oder um die Verhinderung der Partei? Wenn ich davon rede, Laschet zu verhindern, meine ich explizit die Person (zusätzlich allerdings auch noch die Partei). Bei Merkel wäre es anders, die Person an sich würde ich nicht verhindern wollen, hier nur die Partei.